

# Unruhige, lärmende HS-Kinder im Nachmittagsunterricht

**Beitrag von „nofretete“ vom 22. Mai 2004 12:02**

Hatte ganz vergessen, dass du ja schon im oben genannten Thread mitgeschrieben hattest. Kannst du den Deutsch-Unterricht nicht ein wenig spielerischer gestalten? So dass er nicht so kognitiv abläuft, die Kids schaffen es nämlich nicht mehr in der 8/9 Stunde konzentriert zu arbeiten. Ich habe auch zwei Mal in der Woche nachmittags Unterricht und merke aber auch schon in der fünften/sechsten Stunde, dass die Konzentration nachlässt. Es gibt ein gutes Buch von Bärbel Härdt: Besser lernen durch Bewegen und Entspannen. Cornelsen Scriptor Verlag. 2000.

## **Rezension: Hier mal die Rezension:**

### Kurzbeschreibung

Sehr lebhafte Klassen mit einigen besonders lauten Schülern gehören ebenso zum Unterrichtsalltag wie verschlafene Lerngruppen. Was können Lehrer in beiden Fällen tun? Ermahnungen bringen wenig. Ganz anders wirken gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen im Unterricht. Sie können die Lernleistung und das Klima in der Klasse spürbar verbessern. Die Autorin legt hier ein Übungsprogramm vor, dass sich auf mehrjährige Erfahrungen stützt. Dabei geht es sowohl um die regelmäßigen Bewegungszeiten im Klassenzimmer, als auch um Lernformen, die mehr Bewegung zulassen sowie um die bewegungsfreundliche Gestaltung des Schulgeländes.

Im Mittelpunkt des Buches steht eine breite Palette von Übungen zur Bewegung und Entspannung. Je nach Fach, Alter und Aktivitätszustand der Klasse finden Lehrer hier passende Angebote, um in ihrem Unterricht die Leistung und das Klima zu verbessern.

Bärbel Härdt unterrichtet Biologie und Sport an einem Gymnasium und hat jahrelange Erfahrungen mit der Aktion "Bewegte Schule" in ihrem Kollegium und in Fortbildungen.

### Autorenportrait

Bärbel Härdt unterrichtet Biologie und Sport an einem Gymnasium und hat jahrelange Erfahrungen mit der Aktion "Bewegte Schule" in ihrem Kollegium und in Fortbildungen.

Leistung und Klima im Unterricht verbessern - stimmt !, 31. Juli 2003

Rezensentin/Rezensent: 2003sonnenblume aus Pfaffenhofen

"Was tun mit dieser Klasse?" Mit diesen Worten leitet Bärbel Härdt ihr Buch über Bewegen und Entspannen im Klassenzimmer ein. Sie schildert in verständlicher Weise die Ursachen und Wirkungen der Lebenswelt heutiger Jugendlicher, wobei der Hauptteil der Praxis zukommt. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, wie eine "tägliche Bewegungszeit" als fester Bestandteil im Schulalltag durchgeführt werden kann. Hierzu wird eine Palette von Übungen zur

Mobilisierung, Kräftigung und Entspannung mit Bildern anschaulich aufgezeigt. Außerdem bespricht Bärbel Hårdt die Möglichkeit, wie Bewegungs- und Entspannungselemente in den aktuellen Unterrichtsstoff integriert werden können. Das Buch ist für jeden Lehrer ein sehr gutes und hilfreiches Praxisbuch - vor allem weil die Vorschläge schnell und leicht in die Tat umgesetzt werden können!!! Kleiner Tipp: Vor allem die fünften und sechsten Klassen lieben die Bewegungsgeschichten, welche die Kinder zur Ruhe bringen, ohne dass es diesen so richtig bewusst wird! Viele Vorschläge aus dem Buch kann ich ohne Veränderungen täglich in meinem Unterricht einsetzen. Echt sehr gut!

